

# Deutscher Schützenbund e.V.

## Protokoll

über den 63. Deutschen Schützentag in Krelingen – Heidekreis,  
Heinrich-Kemner-Halle, Krelingen 210, 29664 Walsrode  
am Samstag, dem 29. April 2023

### Feierstunde

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Bereits ab 8:30 Uhr stimmt die Blaskapelle Hemslingen e.V. unter der Leitung von Susanne Holtermann die eintreffenden Delegierten und Gäste mit mehreren bekannten Melodien auf das anstehende Programm ein. Auch die weitere Untermalung der Feierstunde liegt in ihren Händen.

### Eröffnung und Begrüßung

Die Feierstunde beginnt mit dem Einzug der Banner und Fahnen, allen voran das Bundesbanders des Deutschen Schützenbundes (DSB). Während sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben und die Fahngruppen im Takt händeklatschend begrüßen, spielt die Blaskapelle den Präsentiermarsch.

Nachdem die Fahnenabordnungen vor der Bühne Aufstellung genommen haben, begrüßt Wilfried Ritzke, Präsident des gastgebenden Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV) die Anwesenden im Heidekreis mit kurzen Worten, in denen er insbesondere im Gegensatz zu bisherigen Deutschen Schützentagen auf die Ausrichtung des Bundesverbandstages in einem Landkreis hinweist. Sodann übergibt er das Wort an den Präsidenten des DSB, Hans-Heinrich von Schönfels.

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels eröffnet nun die Feierstunde mit folgenden Worten:

*„Liebe Schützinnen und Schützen,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*ich freue mich, Sie am heutigen Samstag in Walsrode, der „Hermann-Löns-Stadt“, wie sie sich nennt, mit dem größten Vogelpark der Welt, begrüßen zu können. Herzlich willkommen im Ortsteil Krelingen zum 63. Deutschen Schützentag im schönsten Landkreis Niedersachsens, im Heidekreis!*

*Und mit dem Blick in die Halle von hier oben aus freue ich mich besonders darüber, dass ich nicht auf einen Bildschirm schauen und in eine Kamera sprechen muss, sondern dass Sie alle hier persönlich vor mir sitzen, dass wir uns zur Begrüßung die Hände schütteln konnten und beim Einlass nicht Impfpässe und Testergebnisse kontrollieren mussten. Freuen wir uns also darüber, dass Corona vorbei ist und dass wir endlich wieder 'richtig' zusammenkommen können. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Wiedersehen heute ermöglicht haben.*

*Der Niedersächsische Sportschützenverband mit seinem Präsidenten **Wilfried Ritzke** und mit seinen vielen engagierten Helferinnen und Helfern, vor allem aus den Kreisschützenverbän-*

den Fallingbostal und Soltau, hat hervorragende Arbeit geleistet, um einen perfekt organisierten Schützentag vorzubereiten und uns den Aufenthalt hier im Heidekreis so angenehm wie möglich zu gestalten. Dafür sage ich ganz herzlichen Dank, auch Dir, lieber Wilfried, für den freundlichen Willkommensgruß.

Es ist mir eine besondere Ehre, heute so viele Festgäste in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

- Zunächst begrüße ich ganz herzlich unsere Gastgeber, den Landrat im Heidekreis,
- Herrn **Jens Grote**, und
- die Frau Bürgermeisterin der Stadt Walsrode, **Helma Spöring**.

Ein herzliches Willkommen von uns allen weiterhin an

- Herrn **Stephan Manke**, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport und zugleich Vertreter des Schirmherrn des diesjährigen Deutschen Schützentages, Herrn Ministerpräsident Stephan Weil,

Ich freue mich außerordentlich, dass die Spitze unseres Schießsportweltverbandes heute zum Deutschen Schützentag in den Heidekreis gekommen ist. Begrüßen Sie bitte mit mir ganz herzlich, please welcome the President of the International Shooting Sport Federation,

- Herrn **Luciano Rossi**, Präsident des Internationalen Schießsportverbandes ISSF.

Signore Rossi kommt nicht allein, er wird begleitet vom

- Generalsekretär der ISSF, unserem Freund **Willi Grill** und
- seiner Partnerin, **Rosane Batista Ramos**, aus München.

Ein herzliches Grüß Gott!

Ich freue mich auch, dass die hauptamtliche Führung des deutschen Sports den Weg zu uns in den Heidekreis gefunden hat. Herzlich willkommen dem Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Olympischen Sportbundes,

- Herrn **Torsten Burmester**.

Ich begrüße alle Vertreterinnen und Vertreter aus der Bundes-, der Landes- und der Stadtpolitik und ganz besonders den Oberbürgermeister der Stadt unseres letzten richtigen Schützentages,

- Herrn **Tobias Kascha** aus Wernigerode,

ebenso wie

- Herrn Oberbürgermeister **Richard Arnold** aus Schwäbisch Gmünd, der Ausrichterstadt des nächsten Deutschen Schützentages im Jahr 2025.

Was wären der Deutsche Schützenbund und das Schützenwesen ohne seine befreundeten Verbände aus dem internationalen Bereich.

Eine besondere Freude ist es mir deshalb, zum ersten Mal den Präsidenten des Israelischen Schießsportverbandes bei einem Deutschen Schützentag begrüßen zu können: Herzlich willkommen

- **Michael Rohar!**

Gemeinsam haben wir im letzten Jahr bei einem eigentlich traurigen Anlass, nämlich der Gedenkveranstaltung zum 50. Jahrestag des Attentats auf die israelischen Sportler bei den Olympischen Spielen 1972, den Impuls für eine Vertiefung der Deutsch-Israelischen Schießsportbeziehungen gegeben. Bei der Geiselnahme im Olympischen Dorf und bei dem missglückten Befreiungsversuch kam auch der israelische Gewehrtrainer, unser Sportkamerad Kehat Schorr, ums Leben. Als bleibendes und sichtbares Zeichen gelebter Völkerverständigung, als konkrete Umsetzung der olympischen Werte des Sports und als deutliches Signal gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus werden wir bei den Deutschen Meisterschaften

zukünftig die Jugendmeisterin bzw. den Jugendmeister in der Disziplin Kleinkaliber Dreistellungskampf mit dem Kehat-Schor-Gedächtnispreis auszeichnen. Lieber Michael Rohar, wir freuen uns, dass du da bist, und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Es ist bereits gute Tradition, dass die Schützinnen und Schützen aus Tirol beim Deutschen Schützentag vertreten sind. Deshalb ein ganz besonders herzlicher Willkommensgruß an

- **Andreas Hauser**, den Landesoberschützenmeister des Tiroler Landesschützenbundes.

Aus dem nationalen Bereich begrüße ich die Vertreter uns besonders eng verbundener Verbände, nämlich

- **Klaus Gotzen**, Vorsitzender des Forums Waffenrecht und Geschäftsführer des Verbandes der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition, und
- **Frank Göpper**, Geschäftsführer des Forums Waffenrecht.
- **Dirk Schulte-Frohlinde** vom Bundesverband Schießstätten begrüße ich als dessen Präsident sowie weiterhin
- **Walter Finke**, stellvertretender Bundesschützenmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften und
- **Gebhard Gohla** von der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen.

Mein Dank und mein herzlicher Willkommensgruß geht an die Partner und Sponsoren des Deutschen Schützenbundes, ohne die viele Vorhaben nicht realisierbar wären, sowie an alle Vertreter aus der Industrie, die auf verschiedenen Ebenen sehr viel für den Schießsport und das Schützenwesen tun.

Und selbstverständlich grüße ich und bedanke mich bei den Partnern des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, die hier vor Ort die Durchführung dieses Deutschen Schützentages im Heidekreis kräftig gefördert haben - allen voran den Vorsitzenden des Vorstands der Kreis-sparkasse Walsrode,

- **Herrn Matthias Schröder**. Herzlich willkommen und vielen Dank für Ihre großartige Unterstützung!

Ich begrüße ganz herzlich unsere (noch) amtierenden Bundesmajestäten, bei den Erwachsenen

- die Bundesschützenkönigin **Lisa Graßl** und
- den Bundesjugendkönig **Marko Auer**.

Ganz ausdrücklich begrüße ich am heutigen Tag auch die geschätzten Ehrenmitglieder unseres Deutschen Schützenbundes, die mit uns in den Heidekreis gekommen sind, um hier den 63. Deutschen Schützentag zu erleben. Allen voran unseren Ehrenpräsidenten, meinen Vorgänger

- **Heinz-Helmut Fischer** mit seiner Frau **Evelyn** und unsere

**Ehrenmitglieder:**

- Horst Brehmer
- Karl Heinz
- Renate Koch
- Jürgen Kohlheim
- Klaus Lindau
- Jonny Otten
- Fritz-Eckhard Potthast
- Gerhard Quast
- Peter Ringer

- Franz Schreiber
- Günter Schröder
- Klaus Stallmann
- Herbert Stattnik
- Dr. Hermann Tallau
- Rainer Wickidal
- und Rolf Wilking.

*Ich grüße auch sehr herzlich die anwesenden Vertreter der Medien und freue mich, dass Sie da sind.*

*Ich begrüße die Mitglieder des Präsidiums und unseres Gesamtvorstandes. Und hier vor allem einen von ihnen persönlich, nämlich*

- **Günther Kaste**, den Präsidenten des Norddeutschen Schützenbundes. Er hat heute Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch lieber Günther!

*Ich begrüße die Vertreter des Jugendvorstandes, die Referenten des Deutschen Schützenbundes sowie natürlich Sie alle, die Delegierten und Fahnenträger hier im Saal.*

*Last but not least begrüße ich die Musikerinnen und Musiker der **Blaskapelle Hemslingen** unter der Leitung von **Susanne Holtermann**. Herzlich willkommen und besten Dank für die musikalische Gestaltung unserer Feierstunde.“*

### **Totengedenken**

Präsident von Schönfels bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Während des Musikstücks „Auld Lang Syne“ werden die Fahnen gesenkt und der Präsident gedenkt der seit dem letzten Deutschen Schützentag verstorbenen Schützenmitglieder mit den Worten:

*„Auch wenn wir uns heute gesund und gut gelaunt zu einem für unseren Verband sehr erfreulichen Ereignis treffen, so wollen wir doch auch einen Moment innehalten. Wir wollen der Menschen gedenken, mit denen wir in unserem Verband zusammen gewesen sind und die uns im Tod vorangingen. Wir alle waren mit ihnen auf die eine oder andere Weise verbunden. Sie gehören nach wie vor zu uns. In unserem Verband geht kein Mensch, ohne Spuren zu hinterlassen. Wir gedenken unserer Toten, an ihren großen Einfluss auf uns, an das, was sie geleistet haben und empfinden Ehrfurcht, Achtung und Dankbarkeit.*

*Wir trauern gemeinsam um die, die seit dem Deutschen Schützentag 2021 von uns gegangen sind:*

**Karl Otto Kniehl**, langjähriger Stellvertretender Landesschützenmeister des Badischen Sportschützenverbandes, Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes und Ehrenmitglied. Er starb im gesegneten Alter von 96 Jahren am 26. Mai 2021.

**Karl-Heinz van Eisern**, ein Schützenbruder mit Leib und Seele, viele Jahre Präsident der Aachener Karlsschützengilde, Vizepräsident des Rheinischen Schützenbundes, Mitglied im DSB-Gesamtvorstand und im Beirat der Stiftung Deutscher Schützenbund. Er verstarb 84-jährig am 27. November 2021.

*Dr. Heinz Ernst Schwald* war Schatzmeister und seit 1982 ein Vierteljahrhundert Rechnungsprüfer in unserem Verband. 'Harry' Schwald starb im Alter von 88 Jahren am 21. Januar 2022.

*Peter Kröhnert*, Präsident des Norddeutschen Schützenbundes und geschätztes Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes verließ uns kurz nach seinem 68. Geburtstag am 6. April 2022.

*Hans Keller*, Gründungspräsident und später Ehrenpräsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt und Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, organisierte im Jahr 1997 in Magdeburg den ersten Deutschen Schützentag in einem der damals noch 'neuen' Bundesländer. Er starb am 1. Juni 2022 im Alter von 81 Jahren.

Über drei Jahrzehnte konnten wir unseren Freund **Piet Hoogeveen**, den früheren Präsidenten der Königlich Niederländischen Schießsportvereinigung, als Gast beim Deutschen Schützentag begrüßen. Heute müssen wir um ihn trauern, denn er starb am 10. November 2022 im Alter von 91 Jahren.

*Axel Rott*, Vizepräsident und langjähriger Präsident des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, stellte unter anderem auch als Mitglied des DSB-Gesamtvorstands seine Tatkraft in den Dienst des Schützenwesens. Er verließ uns am 24. November 2022 im Alter von 77 Jahren.

Einen Tag später, am 25. November 2022, starb 84-jährig **Ulrich F. Hillmann**. Er war Bundesjugendleiter, Bundessportleiter und Vorsitzender des Sportausschusses und der Technischen Kommission des Deutschen Schützenbundes.

*Erich Illing*, Bundesreferent Vorderlader im Deutschen Schützenbund und Ehrenmitglied im Weltverband der Vorderladerschützinnen und -schützen der Internationalen Vorderladervereinigung starb im Alter von 83 Jahren am 30. November 2022.

Am 8. Februar 2023 verstarb im Alter von 86 Jahren der frühere Präsident des Pfälzischen Sportschützenbundes **Willi Mathes**. Er war Mitglied im Beirat der Stiftung Deutscher Schützenbund.

*Hans Heinrich Wussow*, langjähriger Vizepräsidenten des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, hat sich mit großem Einsatz in verschiedenen Funktionen um die Jugendarbeit in seinem Landesverband und im Deutschen Schützenbund - übrigens auch um die Vorarbeiten zu diesem Schützentag - verdient gemacht. Er starb im Alter von 73 Jahren am 16. März 2023.

Am 19. März 2023 verstarb **Gottfried Kustermann** im Alter von 79 Jahren. Er war zweifacher Olympiateilnehmer und einer der vielseitigsten und erfolgreichsten Gewehr- und Armbrustschützen des Deutschen Schützenbundes.

*Und vor gerade einmal drei Wochen, am 6. April 2023, starb völlig überraschend unser neues Ehrenmitglied **Dr. Dr. Werner Müller** im Alter von 82 Jahren. Er war Vorsitzender des Beirats der Stiftung Deutscher Schützenbund. Ihm verdanken wir die Initiative zur Aufnahme des Schützenwesens ins Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes durch die Deutsche UNESCO-Kommission.*

*Der Deutsche Schützenbund wird den Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren“*

Das Totengedenken endet mit der Musik „Ich hatt´ einen Kameraden“.  
Präsident von Schönfels danach weiterhin:

*„Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen, dass Sie sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben haben, Sie dürfen nun wieder Platz nehmen.*

*Und nun, liebe Frau Kapellmeisterin, liebe Blaskapelle Hemslingen, bitte ich Sie um einen zünftigen Marsch und die Fahnenträger bitte ich, die Fahnen abzustellen und dann Platz zu nehmen.“*

Während des kurzgehaltenen Marsches „Shut up and dance“ stellen die Fahnenträger die Banner und Fahnen ab und begeben sich auf ihre Plätze.

### **Grußworte der Ehrengäste**

*„Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Schützinnen und Schützen, ...“*

... fährt Präsident von Schönfels fort ...

*„ich freue mich nun sehr auf die Vertreter aus Politik und Sport, die ein Grußwort im Rahmen dieses 63. Deutschen Schützentages an uns richten möchten“*

und bittet die vorgesehenen Redner der Reihe nach auf die Bühne ans Mikrofon.

**Stephan Manke** Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport  
Stephan Manke begrüßt Präsident Hans-Heinrich von Schönfels sowie die anwesenden Schützen und Schützinnen. Er bedankt sich für die Einladung zum Deutschen Schützentag. Stephan Manke überbringt die Grüße der Niedersächsischen Landesregierung und vom Schirmherrn des 63. Deutschen Schützentages, Ministerpräsident Stephan Weil. Er weist daraufhin, dass das Schützenwesen zu Niedersachsen gehöre, eine lange Tradition habe und ein fester Bestandteil der Kultur sei. Im Sportland Niedersachsen sei etwa jede dritte Person Mitglied in einem Sportverein und ein großer Anteil davon in einem Schützenverein. Niedersachsen sei stolz auf seine Schützenverbände und nicht zuletzt auch auf den Titel des größten Schützenfestes der Welt in der Landeshauptstadt Hannover. Die Schützenfeste seien für viele Schützinnen und Schützen bis heute Höhepunkte des Jahres und für sie so wichtig wie Weihnachten, Ostern und Silvester zusammen. Viele Niedersachsen und Niedersächsinen hätten diese Traditionsveranstaltungen in den Corona-Jahren vermisst. Er erinnert daran, dass die Mitgliedschaft in einem Schützenverein nicht nur bedeute, einen verantwortungsvollen Umgang mit Waffen zu erlernen, sondern auch die Pflege von Brauchtum und Tradition mit sportlichen Herausforderungen zu kombinieren sowie den fairen Umgang untereinander und Geselligkeit von Jung und Alt. Es werde aber auch der Grundstein für große sportliche Leistungen gelegt. Stephan Manke dankt allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz für den Sport und das gesellschaftliche Leben. Die niedersächsische Landesregierung sei dankbar für das ehrenamtliche Engagement. Die Schützen seien mit rund 200.000 Mitgliedern in ca. 1.800 Vereinen der

drittgrößte Fachverband des Landessportbundes Niedersachsen nach Turnen und Fußball. Er weist daraufhin, dass die Zukunft des Schützenwesens im Blick auf den demografischen Wandel in der Nachwuchsarbeit liege. Der Schützenverband stehe hierbei vor der Herausforderung, den Nachwuchs nicht nur sportlich auszubilden und ihm einen verantwortungsvollen Umgang mit den Sportwaffen zu lehren, sondern auch die traditionellen Werte des Schützenwesens zu vermitteln. Er sei sich sicher, dass das umfangreiche wie vielfältige Programm des 63. Deutschen Schützertages bisher ein Erfolg sei und wünscht den weiteren Veranstaltungen einen guten Verlauf.

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels dankt Stephan Manke für das Grußwort.  
Stephan Manke erhält von Hans-Heinrich von Schönfels einen Scheibentoni als Andenken.

**Jens Grote** Landrat des Heidekreises

Jens Grote begrüßt die Gäste im Ortsteil Krelingen der Stadt Walsrode. Er resümiert, dass der Heidekreis rund eineinhalb Jahre an der Vorbereitung des 63. Deutschen Schützertages mitgearbeitet habe und ein viertägiges eng getaktetes Programm entstanden ist. Er hoffe daher, dass die Gäste beim Empfang des Landrats im Eggershof in Soltau-Ellingen ruhige Momente haben genießen können. Er weist auf die vielen Schützenscheiben an den Häusern im Heidekreis hin. Rund 15.000 Schützen gebe es im Heidekreis. Etwa jeder zehnte Einwohner sei Mitglied in einem der rund 100 Schützenvereine. Jäger und Schützen gehörten zur DNA des Heidekreises. Deshalb sei er der Meinung, dass es keine schlechte Wahl gewesen sei, auch mal einen Landkreis als Ausrichter für einen Deutschen Schützertag auszuwählen. Er sei stolz darüber, nun das Bundesbanner des Deutschen Schützenbundes für zwei Jahre im Landratsamt aufbewahren zu dürfen. Er wünscht den Landesköniginnen und Landeskönigen viel Erfolg beim Bundeskönigsschießen und allen Anwesenden viel Spaß beim Schützenumzug und beim Bundeskönigsball.

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels dankt Jens Grote für das Grußwort.  
Jens Grote erhält von Hans-Heinrich von Schönfels einen Scheibentoni als Andenken.

**ISSF-Präsident Rossi** in englischer Sprache. Parallel dazu wird auf die große Leinwand für die Anwesenden sichtbar die deutsche Übersetzung projiziert.

*„Lieber Herr Präsident von Schönfels,  
liebe Delegierte,  
sehr geehrte Schießsportfreunde,  
ich bedanke mich sehr herzlich für die freundliche Einladung und den Empfang hier bei Ihnen im Heidekreis.*

*Ich freue mich, zum ersten Mal bei einem Deutschen Schützertag zu sein. Mit unserem Kommen zum Deutschen Schützertag möchten mein Generalsekretär Willi Grill und ich Ihnen zeigen, welche große Wertschätzung der internationale Verband dem Deutschen Schützenbund und seinen Mitgliedern entgegenbringt. Weltweit gibt es im Moment ca. 70 Millionen Sportschützen. Der internationale Schießsportverband ISSF hat 163 Mitgliedsverbände in 149 Ländern. Aber in kaum einem anderen Land hat der nationale Schießsportverband so viele Mitglieder und damit ein so großes gesellschaftliches Gewicht wie in Deutschland.*

*Hier bei uns, im Herzen Europas, wo das Sportschießen sich über die Jahrhunderte entwickelt hat, ist der optimale Standort für die Verwaltung und Lenkung einer der populärsten*

*Sportarten der Welt. Wir bedanken uns dafür, dass Sie mithelfen, den Standort München für die ISSF-Zentrale zu sichern.*

*Die Bedeutung des Sportschießens in Deutschland kommt auch durch die vielen hochkarätigen Wettkämpfe zum Ausdruck, die in München und Suhl in der Vergangenheit stattgefunden haben und auch in Zukunft weiter stattfinden werden, wie z.B. Weltmeisterschaften, Weltcups und Weltcupfinals. Jetzt ist die nächste größere ISSF-Veranstaltung in Deutschland der Junioren-Weltcup in Suhl in ca. vier Wochen, wo sich wieder die besten Nachwuchsschützen der Welt messen werden. Und schauen wir ein wenig weiter voraus: Im nächsten Jahr, 2024, wird in München wieder ein ISSF Weltcup Gewehr/Pistole stattfinden - und das als Generalprobe für die nur wenige Wochen später beginnenden Olympischen Spiele in Paris.*

*Die Politik der alten ISSF-Führung in den letzten Jahren führte unter anderem dazu, dass sich wichtige, zentrale europäische Partner aus dem Veranstaltungskalender zurückgezogen haben. Das konnte nicht so bleiben. Wir haben deshalb Ende letzten Jahres gemeinsam und erfolgreich eine drastische Wende herbeigeführt. Ich bedanke mich bei Ihnen, lieber Herr Präsident von Schönfels, und bei Ihnen, lieber Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp, für die entscheidende Unterstützung bei der Weichenstellung und meiner Wahl zum ISSF-Präsidenten.*

*Mit Blick auf die Olympischen Spiele wissen wir alle, dass keine Sportart, was die olympische Zukunft betrifft, eine absolute, hundertprozentige Sicherheit hat. Das olympische Sportprogramm ist in ständiger Bewegung. Wir wissen, dass nach den Spielen in Paris Veränderungen ins Haus stehen, die auch unseren Sport betreffen werden. Deshalb ist es notwendig, den Schießsport kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir müssen die Anforderungen, die die IOC-Führung unter Präsident Dr. Thomas Bach an alle Sportarten stellt, fest im Auge behalten, mutig und mit Fantasie alte Wettkampfformen überdenken, modernisieren und den Anforderungen der Medien sowie der Zuschauer anpassen. Wir wissen dabei den Deutschen Schützenbund als starken, zuverlässigen und innovativen Partner an unserer Seite.*

*In diesem Zusammenhang bedanke ich mich auch für die Unterstützung in den Gremien der ISSF. Die vielen deutschen Gremien- und Komiteemitglieder in unserem Verband leisten Herausragendes, um den Schießsport weiterzuentwickeln und ihm so einen Platz im internationalen Sportgeschehen und vor allem im Wettkampfprogramm der Olympischen Spiele zu sichern.*

*Zum Schluss bedanke ich mich noch einmal für den überaus freundlichen Empfang, den Sie mir und den Vertretern der ISSF bereitet haben. Ich wünsche Ihnen einen weiterhin erfolgreichen Deutschen Schützentag mit mutigen Entschlüssen zum Wohl des Deutschen Schützenbundes und des internationalen Sportschießens.*

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. "*

*Präsident Hans-Heinrich von Schönfels bedankt sich bei Luciano Rossi mit den Worten: „Lieber Herr Rossi, herzlichen Dank für Ihre sehr freundlichen Worte. Der Deutsche Schützenbund ist der weltweit größte nationale Schießsportverband, und als solcher sind wir seit Jahrzehnten bereit, Verantwortung auch auf internationaler Ebene zu übernehmen. Wir*

*freuen uns, dass die ISSF jetzt wieder zu einem stabilen, verlässlichen Partner geworden ist. Und Sie haben erwähnt, dass es einer großen Anstrengung bedurfte, diese Veränderung herbeizuführen und dass auch der Deutsche Schützenbund einen erheblichen Anteil daran hatte. Aber es war nötig, denn es gilt, die Zukunft des Schießsports auch als olympische Sportart zu gestalten und zu sichern. Dafür brauchen wir ein seriöses, einheitliches und starkes Auftreten. Ich versichere Ihnen, lieber Herr Präsident Rossi, dass wir Sie jederzeit unterstützen werden. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit und auf viele schöne Veranstaltungen zusammen mit der ISSF.“*

Luciano Rossi erhält von Hans-Heinrich von Schönfels einen Scheibentoni als Andenken.

**Torsten Burmester**, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Torsten Burmester begrüßt die Freunde und Freundinnen des Sports. Er weist daraufhin, dass dies sein erster Schützentag sei und gibt zu, dass er bisher etwas verpasst habe und der Einzug der Fahnen zu Beginn der Feierstunde sehr beeindruckend für ihn war. Er überbringt die Grüße des DOSB und dankt allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. Das Ergebnis des ehrenamtlichen Engagements zeige sich in Schützenfesten bis hin zur Organisation von internationalen Veranstaltungen wie z.B. Weltcups und Weltmeisterschaften. Der Deutsche Schützenbund sei eine der Säulen des Leistungssportes bei Olympischen und Europäischen Spielen. Er sei mit seinen rund 14.000 Vereinen der fünfgrößte Fachverband im DOSB. Die Coronakrise sei eine schwierige Zeit für den Trainings- und Wettkampfbetrieb gewesen. Die Sport- und Schützenvereine seien aber auch in dieser Zeit diejenigen Organisationen, die das Wir-Gefühl am nachhaltigsten in Deutschland gestärkt und aufrechtgehalten hätten. Seit einem Jahr tobt Krieg in der Ukraine. Solidarität mit den ukrainischen Sportlern sei wichtig und er freue sich darüber, dass auch hier aus dem Wir-Gefühl Hilfe den Leittragenden entgegengebracht wird. Aus dem gleichen Grund setzt sich auch der DOSB für weitere Unterstützungspakete durch die Politik zur Bewältigung der Energiekrise ein, die nach wie vor benötigt werden. Der DOSB seinerseits unterstütze den Deutschen Schützenbund gegen das von der EU-Kommission geforderte Verbot von bleihaltiger Munition. Abschließend wünscht er „Glück auf!“ dem Deutschen Schützentag und „Glück auf!“ dem Deutschen Schützenbund!

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels dankt Torsten Burmester für sein Grußwort. Er dankt dem DOSB für die gute Zusammenarbeit während der Coronapandemie. Er dankt dem DOSB ganz besonders für die Unterstützung in der aktuellen waffenrechtlichen Diskussion und beim Thema Blei.

Auch Torsten Burmester erhält von Hans-Heinrich von Schönfels einen Scheibentoni als Andenken.

Abschließend dankt Präsident von Schönfels noch einmal allen Rednern für ihre Grußworte. Als Überleitung auf die nachfolgende Übergabe des Bundesbanners spielt die Blaskapelle Hemslingen ein Medley.

Präsident von Schönfels fährt fort und spricht:

*„Ich bitte nun Sie, lieber Herr Landrat Grote, noch einmal zu mir auf die Bühne zu kommen und ebenfalls den Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Herrn Tobias Kascha auf das Podium.“*

*Denn wir kommen nun zu einem ganz besonderen Ereignis, das traditionell Teil des Programms eines Deutschen Schützentages ist und auch heute der Delegiertenversammlung vorausgeht: Das Bundesbanner unseres Deutschen Schützenbundes wechselt nun offiziell zwischen Wernigerode, der Stadt unseres letzten 'richtigen' Deutschen Schützentags im Jahr 2019, und dem Heidekreis als Ort unseres Schützentags 2023.*

*Lieber Herr Kascha, ich darf Sie bitten, Herrn Landrat Grote das Bundesbanner symbolisch zu übergeben.*

*Aber bevor Sie jetzt versuchen, das Bundesbanner anzuheben und es sich gegenseitig tatsächlich zu überreichen, mache ich Sie darauf aufmerksam, dass es sehr schwer ist. Ich denke, es reicht, wenn Sie es jeweils an einer Ecke anfassen und wir das fotografisch dokumentieren lassen.“*

**Tobias Kascha**, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode und **Jens Grote**, Landrat des Heidekreises vollziehen die symbolische Übergabe.

Präsident von Schönfels weiterhin:

*„Im Namen des Deutschen Schützenbundes danke ich der Stadt Wernigerode für die gute Aufbewahrung unseres Bundesbanners und die damit gezeigte Solidarität mit den Werten, Überzeugungen und der Geschichte des Schützenwesens in Deutschland.*

*Mit der Übergabe an Herrn Landrat Grote findet dieses geschichtsträchtige Banner nun für zwei Jahre seine neue Heimat im Heidekreis. Lieber Herr Landrat, wir geben unser Bundesbanner vertrauensvoll in Ihre Obhut und ich bitte Sie, es bis zum nächsten Deutschen Schützentag würdig aufzubewahren.*

*Lieber Herr Kascha, als bleibende Erinnerung und als Dank für die sichere Aufbewahrung unseres Bundesbanners in den vergangenen vier Jahren möchte ich Ihnen im Namen des Deutschen Schützenbundes eine Miniaturausgabe unseres Verbandsbanners übergeben.“*

Als Präsent und zur Erinnerung an die vierjährige Obhut des Bundesbanners erhält OB Kascha das Miniaturbanner des DSB.

## **Ehrungen**

Präsident von Schönfels leitet zu den Ehrungen über und spricht:

*„Ohne Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, wäre nichts von dem möglich, was in der letzten Stunde von unseren Gästen über den Verband, unseren Sport und das Ehrenamt gesagt worden ist. Nicht nur sehr viele von Ihnen, sondern eigentlich alle, die hier anwesend sind, arbeiten zum Teil seit langen Jahren ehrenamtlich im Verein, im Landesverband oder in einem der vielen Bereiche des Deutschen Schützenbundes mit. Sie opfern viel Zeit und Geld für ihr Hobby und im Dienst an unserem Sport. Ihrem selbstlosen Tun gebührt unsere Hochachtung und Dankbarkeit. Und zu besonderen Gelegenheiten ist es guter Brauch, den großen Einsatz auch mit einer besonderen Ehrung zu würdigen.*

*Sehr oft geschieht der wichtigste ehrenamtliche Einsatz nicht mit lautem Tamtam auf der großen Bühne, sondern im Hintergrund. Deshalb gibt es im DSB und in Zusammenarbeit mit der*

*Deutschen Schützenzeitung seit Jahren die Aktion 'Stiller Star'. Mit dem Stillen Star werden jeden Monat Schützenschwestern und Schützenbrüder (oder auch Vereine) ausgezeichnet, die sich mit Herzblut und unermüdlichem Einsatz für unseren Bogen- und Schießsport einsetzen, darum aber nicht viel Aufhebens machen. Per Online-Abstimmung wird dann ein 'Stiller Star des Jahres' gewählt, und in diesem Jahr wird die Auszeichnung erstmals auf großer Bühne beim Deutschen Schützentag überreicht.*

*Hier das Ergebnis: Der 'Stille Star des Jahres 2022' ist Heino Eckhoff vom Schützenverein Rhadereistedt.*

*Herzliche Gratulation, lieber Heino, und ich darf Dich zu mir auf die Bühne bitten.“  
Sein Weg dorthin wir mit einem kurzen Musikstück begleitet.*

### **Laudatio für Heino Eckhoff**

*„Heino Eckhoff hat sich seit 1978 mit Leib und Seele dem Schützenwesen und Schießsport verschrieben. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten und seiner Umtriebigkeit, sei es sportlicher oder organisatorischer Natur, ist er die treibende Kraft im Verein. Er ist selbst noch aktiver Sportschütze und packt als gelernter Elektriker vor allem mit an. Mit der Renovierung des Schützenhauses, in die er ca. 300 Arbeitstage investierte, machte er sein Meisterstück.*

*Ich glaube, es hat den Richtigen erwischt, und ich freue mich, den Siegerscheck in Höhe von 1.000 Euro und die Plakette für den 'Stillen Star des Jahres 2022' überreichen zu können!  
Herzlichen Glückwunsch, Heino Eckhoff!*

*Und obwohl der Scheck für ihn persönlich ist, hat Heino Eckhoff schon gesagt, dass er den Betrag selbstverständlich dem Verein zukommen lassen und sogar noch etwas drauflegen will. Respekt!“*

In Würdigung seiner Verdienste heftet ihm Präsident von Schönfels ein extra für derartige Ehrungen angefertigtes Abzeichen an und übergibt ihm die dazugehörige Urkunde sowie den Scheck.

Präsident von Schönfels:

*„Eine der begehrtesten und wertvollsten Auszeichnungen im Deutschen Schützenbund ist das Protektorabzeichen in Gold.*

*Leider ist es unserem Protektor, Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha, in diesem Jahr nicht möglich, die Ehrung selbst zu überreichen.*

*Ich bitte nun meinen Präsidiumskollegen, den Vizepräsidenten Schützentradition und Brauchtum und Vorsitzenden des Bundesausschusses Ehrungen, Wilfried Ritzke, die neuen Träger des Protektorabzeichens in Gold und auch die weiteren Ehrungen zu verlesen.“*

Vizepräsident Ritzke übernimmt und verliest die beschlossenen Ehrungen wie folgt. Die Geehrten kommen einzeln zur Bühne, wo Präsident von Schönfels die Ehrungen vollzieht.

### **Protektorabzeichen in Gold**

- Bernd-Peter Ahlborn

- Josef Beckmann

- Hans-Peter Gäbelein, nicht anwesend; seine Ehrung soll ihm im Rahmen des Bayerischen Schützentages überreicht werden
- Jürgen Grenzer
- Dieter Schweinlin
- Friedhelm Wollenhaupt
- Walter Wolpert

### **Goldener Ehrenring des DSB**

- Lars Bathke

Vizepräsidenten Wilfried Ritzke gratuliert allen Geehrten, bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt die Versammlungsleitung an Präsident von Schönfels zurück.

### **Ehrenmitgliedschaft**

Für die höchste Ehrung, die der DSB zu vergeben hat, bittet Präsident von Schönfels nun die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. Nach einem Tusch und unter einem zünftigen Marsch schreiten auf Bitten des Präsidenten

- Jens Eberius
- Ludwig Mayer
- Herta Zeiler

zur Bühne, wo er ihnen das Ehrenkreuz in Rot als sichtbares Zeichen der Ehrenmitgliedschaft angeheftet und die Verleihungsurkunden übergibt.

Zu weiteren Ehrenmitgliedern werden ernannt

- Jürgen Sostmeier, nicht anwesend; seine Ehrung soll ihm im Rahmen des Bayerischen Schützentages überreicht werden, und
- Dr. Dr. Werner Müller, post hum; seine Auszeichnung soll seiner Tochter übergeben werden.

Präsident von Schönfels:

*„Herzlichen Dank, lieber Wilfried, für die Ansage der Ehrungen. Ich bitte nun den Vizepräsidenten Sport, Gerhard Furnier, zu mir auf die Bühne und ich bitte ihn, Henri Junghänel mitzubringen. Und Sie, liebe Frau Kapellmeisterin, bitte ich um eine kurze Musik.“*

Es folgt ein kurzer Marsch.

### **Verabschiedung eines „großen“ Schützen vom aktiven Wettkampfsport**

Präsident von Schönfels bittet die Technik um die Einspielung des vorbereiteten Videos. Das Video zeigt noch einmal die großen Erfolge Junghänel auf.

Präsident von Schönfels nach Ende des Videos:

*„Es ist immer wieder schön, diese Bilder zu sehen. Zwei Silbermedaillen und drei Goldmedaillen gewannen die Schützinnen und Schützen des Deutschen Schützenbundes bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio. Zwei von ihnen sind noch aktiv und wir hoffen, sie nächstes Jahr in Paris wieder auf dem Treppchen zu sehen. Die anderen drei sind vom aktiven Wettkampfsport zurückgetreten. Barbara Engleder haben wir 2017 beim Deutschen Schützentag in Frankfurt in der Paulskirche verabschiedet. Lisa Unruh, unsere Bogenschützin mit der sensationellen Silbermedaille in Rio und dem Mannschaftsbronze 2021 in Tokio, widmet sich seit*

*kurzem anderen Zielen und konnte daher heute leider nicht kommen. Dafür haben wir es diesmal endlich geschafft, unseren Goldmedaillengewinner von Rio im Kleinkaliber Liegend-schießen, Henri Junghänel, beim Deutschen Schützentag begrüßen zu dürfen. Für die Verabschiedung in Frankfurt war er einfach zu rasant. Kein Wunder: Er hatte kurz vor den Spielen seinen Master in Maschinenbau gemacht, musste nach der Goldmedaille noch schnell beim Ball des Sports ein Auto gewinnen, mit seiner Partnerin auf Weltreise gehen, um dann in Stuttgart-Zuffenhausen richtig schnelle Autos zu bauen. Die internationale Sportkarriere hingte er also an den Nagel als es am schönsten war - so wie es sein soll. Lieber Henri Junghänel, du hast uns in Deiner Schützenlaufbahn unvergessliche Momente geschenkt. Du warst Vizeweltmeister bei den Junioren, Vizeeuropameister einzeln und mit der Mannschaft, du hast die Europaspiele 2015 im Liegend-schießen gewonnen, vor allem warst du mehrfacher Weltcup-Sieger, Gewinner des Weltcupfinals und Schütze des Jahres 2013. Die Goldmedaille 2016 war Höhepunkt und Abschluss einer großen Karriere. Wir danken Dir für Deine Leistungsbereitschaft, Deine Disziplin und Dein vorbildliches Auftreten in all diesen Jahren. Und wir möchten Dir zum (leicht verspäteten) Abschied ein letztes Mal Edelmetall zusammen mit einer spannenden olympischen Lektüre überreichen.“*

Präsident von Schönfels dankt Henri Junghänel nochmals, übergibt ihm einen Goldbarren, ein Buch und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Ein kurzes Musikstück begleitet den Geehrten auf dem Weg zu seinem Platz.

#### **Einladung zum 64. Deutschen Schützentag**

Präsident von Schönfels:

*„Auch wir schauen schon in die Zukunft. Denn, meine Damen und Herren, liebe Gäste, nach dem Schützentag ist bekanntlich vor dem Schützentag. Ich darf sehr herzlich Herrn Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, zu mir nach vorne bitten und auch unseren Schützenfreund Reinhard Mangold, Präsident des Württembergischen Schützenverbandes. Ich erteile ihnen das Wort.“*

#### **Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd**

Richard Arnold ist beeindruckt vom Programm in der Halle, dem flachen Land und der hochdeutschen Sprache. Er freut sich sehr, dass man sich Schwäbisch Gmünd für den nächsten Schützentag auserkoren habe. Die Stadt Schwäbisch Gmünd trägt das Einhorn im Wappen und die Besucher des Schützentages würden dem Einhorn überall begegnen, denn „Schwäbisch Gmünd sei da, wo das Einhorn wohnt“. Der Oberbürgermeister bewirbt seine Stadt und schwärmt von der staufischen Basilika, dem Münster als größter Hallenkirche in Süddeutschland und der ältesten erhaltenen Synagoge von 1288. Er weist auf die lange Tradition des Gold- und Silberschmiedehandwerks in Schwäbisch Gmünd hin und beschreibt Schwäbisch Gmünd als die Stadt der Feste, denn als Schwäbisch Gmünd noch Freie Reichsstadt war, gab es 42 Feiertage. Beispielsweise gehört das Altersgenossenfest zum Immateriellen Kulturerbe wie das deutsche Schützenwesen.

Es folgt ein Filmbeitrag zur Stadt Schwäbisch Gmünd. Es werden die historischen Gebäude der Stadt, Szenen aus unterschiedlichen Stadtfesten und der Handel und das Handwerk in Schwäbisch Gmünd dargestellt.

**Reinhard Mangold**, Präsident des Württembergischen Schützenverbandes

Der 64. Deutsche Schützentag wird 2025 in der Stauferstadt Schwäbisch Gmünd zu Gast sein. „Freunde treffen, Freunde finden“ solle das Motto des Deutschen Schützentages 2025 sein. Der Württembergische Schützenverband freue sich mit seinen 80.000 Mitgliedern, die Gäste im Süden der Republik begrüßen zu dürfen. Unterstützt werden sie von den 77 Vereinen mit rund 3.000 Mitgliedern aus dem Schützenkreis Schwäbisch Gmünd und Oberbürgermeister Richard Arnold mit seiner Stadtverwaltung. Der Schützentag in Schwäbisch Gmünd solle ein Schützentag der kurzen Wege sein. Aber auch ein Schützentag der Traditionen und des Erlebens in einer alten Stauferstadt. Man freue sich auf den Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd.

Präsident von Schönfels erneut:

*„Lieber Herr Oberbürgermeister Arnold, lieber Schützenfreund Reinhard Mangold, wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung und freuen uns schon heute auf das schöne Schwäbisch Gmünd.“*

*Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Delegierte, liebe Gäste, die Feierstunde zum 63. Deutschen Schützentag 2023 nähert sich ihrem Ende. Ich bedanke mich bei allen, die diesen Festakt vorbereitet und gestaltet haben, die Grußworte beitrugen und Ehrungen vornahmen. Und ich danke Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, dass Sie hier waren, und wünsche Ihnen noch ein paar schöne Stunden beim Festumzug heute Nachmittag und beim großen Schützenball heute Abend hier an gleicher Stelle.*

*Ich bitte die Fahnenträger nach vorne zu kommen und die Fahnen wieder aufzunehmen, und ich bitte die Versammlung, sich zur Nationalhymne von den Plätzen zu erheben“.*

Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen, die Fahnenträger nehmen ihre Banner und Fahnen wieder auf, marschieren musikbegleitet nach vorn und nehmen erneut Aufstellung vor der Bühne. Die Blaskapelle Hemslingen spielt die Nationalhymne, die von den Anwesenden mitgesungen wird. Am Ende erfolgt der Fahnenausmarsch, zu dem die Blaskapelle den Präsentiermarsch spielt.

Präsident von Schönfels:

*„Nach einer Pause von ca. 30 Minuten sehen wir uns wieder zur Delegiertenversammlung. Meine Damen und Herren, ich bedanke mich.“*

Damit endet die Feierstunde – Pause bis 11:30 Uhr.